

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **27 (1961)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

## 1. ALS LANDAMMANN DER MEDIATIONSZEIT

a) <i>Das Wirken in Nidwalden</i> . . . . .	9
I. Tägliche Tätigkeit als Landammann und oberster Richter, als Landeshauptmann und Pannerherr, als Salzdirektor . . . . .	12
II. Persönliche Schöpfungen und leitende Ideen . . . . .	24
III. Das Leben im Kreise seiner Landsleute: Macht und Ansehen in der Freundschaft mit Franz Anton Wyrsch; Privatleben und Familie; Machthöhe um 1811 in Gemeinschaft mit seinem ältesten Sohn; Rückgang des Einflusses und Wiederaufstieg Ludwig Maria Kaysers	30
b) <i>Als Gesandter an der Tagsatzung</i> . . . . .	43
I. Die Reisen . . . . .	44
II. Der geschäftliche Teil. Mitwirkung an den Problemen Frankreich, Spanien und Engelberg . . . . .	45
III. Beziehungen über die Kantonsgrenze hinaus . . . . .	61
IV. Geselligkeit, Unterhaltung, Einkäufe . . . . .	65

## 2. STURZ UND REHABILITIERUNG 1814/15

I. An der Zürcher Tagsatzung vom Januar 1814 . . . . .	69
II. Vermittlung im Luzerner Staatsstreich (Febr. 1814) . . . . .	72
III. Gersauer Konferenzen und Luzerner Tagung (Febr./März 1814) . . . . .	74
IV. An der Langen Tagsatzung (April/Juni 1814) . . . . .	78
V. Letzter Einsatz gegen die Absonderung Nidwaldens (Juni/Sept. 1814)	81
VI. Während der Nidwaldner Opposition (Herbst 1814/Herbst 1815) . . . . .	85

## 3. TÄTIGKEIT IN DER ZEIT DER RESTAURATION

I. Späte historische Interessen . . . . .	93
II. Im Kreise der Familie . . . . .	99
III. Die öffentliche Tätigkeit von 1816. Entscheidung der Engelberger Frage	101
IV. Das Landammann-Jahr 1817/18. Bistums- und Thurrer-Wirren . . . . .	105
V. Der Lebensabend . . . . .	119

Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	122
---	-----

